

Konrad von Bolanden, dessen Bücher in hunderttausenden von katholischen Häusern Deutschlands wie Amerikas zu finden sind, ist in der Nacht vom letzten Dreifaltigkeitssonntag auf Montag, 31. Mai im gottgegebenen Alter von fast 92 Jahren fromm und gottergeben gestorben. Sein eigentlicher Name war Joseph Bischoff, und er war Priester, päpstlicher Kammerherr und hochangesehener Geistlicher der Diözese Speyer. Er war am 7. August 1828 zu Niedergailbach im Biestal als einziges Kind eines Kaufmannes geboren. Seine fromme Mutter, an der er mit ganzer Seele hing, leitete seine erste Erziehung. Er trat alsdann in Speyer ins bischöfliche Konvikt, worauf er seine akademischen Studien in München absolvierte. 1852 wurde er in Speyer zum Priester geweiht. Nachdem er drei Jahre lang Domkaplan gewesen, wurde er Pfarrverweiter in Kirchheimbolanden, dann Pfarrer in Boppard und später in Berghausen. Schon im Jahre 1857 begann er, sich der Schriftstellerrei zu widmen und veröffentlichte seinen ersten Roman „Luthers Brautjahr“. Bald folgten „Franz von Sickingen“, „Königin Bertha“, „Barbarossa“, „Die Aufgklärer“, historische Novellen über Friedrich II., „Gutav Adolf“, und „Die Schwarzen und die Roten“. Bereits nach zwölf Jahren wurden seine Bücher in sieben Sprachen gelesen. Da er sah, daß sein literarischer Erfolg mit der Ausübung der Seelsorge unvereinbar sei, resignierte er auf seine Pfarrrei und nahm dauernd Wohnsitz in Speyer, um ganz dem Schriftstellerberufe leben zu können. Er fühlte diesen im Sinne einer religiösen Verpflichtung auf und arbeitete darum auch bis in seinen hohen Lebensabend „in Freude und Glück“, wie er einmal schrieb, an seinen Schriften. Diese stellen eine kleine Bibliothek dar und umfassen an 60 Nummern, von denen manche mehrbändig sind. Zur Verbreitung der Wahrheit, zur Verteidigung der Kirche, zur Befreiung herrschender Geschichtslügen zur Förderung ethischer Werke für das katholische Volk wie ein Almanach hat er überaus segensreich gewirkt. Er hätte bei seinen schriftstellerischen Erfolgen ein reicher Mann werden können, aber er hat alles, was er verdiente, verschenkt, alle religiösen und caritativen Zwecke reichlich unterstützt. Eine große Freude machte es ihm, als er hörte, daß ein ausländischer Priester, der seine Schriften in dessen Landessprache übersetzt hatte, solchen Erfolg erzielte, daß er mit dem Reinertrag eine prächtige Stadtkirche erbauen konnte. Bolanden war kindlich fromm und bewies dies noch in seinen Antworten auf die zahlreichen Glückwünsche, die 1918 zu seinem 90. Geburtstag bei ihm einliefen. Wie der Himmel sein reicher Lohn geworden sein!

war noch etwas davon gewußt habe. Somit war der Bericht im „Telegram“ erfolgen. Er sei kein Politiker und will auch mit Politik auf keinerlei Weise etwas zu tun haben. Es scheint, daß der Bericht nur deshalb im Telegram veröffentlicht wurde um anderwärts den Glauben zu erwecken, daß die kath. Einwohner im Wahlkreis Humboldt der Separatschule ungünstig seien.

904 Heimstätte - Eintragungen wurden im Monat Juni im Battleford District gemacht.

Kirchliches.

Chicago, Ill. Sein Silbernes Priesterjubiläum feierte am 20. Juni der hochw. P. Prior Justus Wirth in der hiesigen St. Josephs-Kirche.

Peoria, Ill. Bei Reparaturarbeiten an der St. Antonius-Kirche in Streator geriet der Turm in Brand und wurde vollständig eingeschmolzen, sodoch die Glocken schmolzen und herabfielen.

Louisville, Ky. Hochw. P. Johannes B. Schorno, O.S.B., starb 57 Jahre alt im hiesigen St. Josephskrankenhaus am Aetherischod nach einer Operation, der er sich zu unterziehen hatte. Er war gebürtiger Schweizer und gehörte zur St. Meinrad's Abtei.

Pittsburgh, Pa. Am 20. Juni empfingen in der Abteikapelle zu St. Vincenz fünf Weltpriester und fünf Benediktiner aus den Händen des hochw. Bischofs Canevin die hl. Priesterweihe.

Erie, Pa. Bischof Johann G. Fitzmaurice von Erie ist kürzlich im 81. Lebensjahr gestorben. Seit 20 Jahren stand er diesem Sprengel vor und 60 Jahre war er Priester.

Baltimore, Md. Im Mount St. Mary's Kolleg zu Emmitsburg wurde der Konvertit Richard Blockbush Washington, ein Urenkel des Präsidenten George Washington, zum Priester geweiht. Mehrere der Verwandten Washingtons sind katholisch geworden, dieser ist der erste Priester.

Würzburg, Deutschl. In der Person des Erzbischofs von Bamberg erhielt das Bistum Würzburg einen Administrator. Bischof Ferdinand legte nach 22-jähriger verdienter Amtsführung wegen hohen Alters die Leitung der Diözese nieder. So sind Bamberg und Würzburg, wie schon wiederholt zur alten fürstbischöflichen Zeit, einem gemeinsamen Oberhirten unterstellt.

Kein deutscher Katholikentag.

Die Katholiken Deutschlands haben in Abetracht der traurigen wirtschaftlichen Lage beschlossen, den für dieses Jahr geplanten allgemeinen Katholikentag zu verschieben.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1920		1919		1918	
	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste
1. Juni	49	37	65	30	67	41
2. "	60	35	64	31	60	35
3. "	66	33	67	50	60	35
4. "	56	42	74	30	69	34
5. "	76	35	80	42	62	45
6. "	69	46	87	53	69	39
7. "	69	40	74	40	77	48
8. "	62	49	75	38	76	45
9. "	61	44	71	50	81	47
10. "	76	37	75	45	90	58
11. "	62	49	76	45	80	49
12. "	68	52	70	40	89	47
13. "	73	40	75	36	76	53
14. "	76	45			93	55
15. "	72	53			63	54
16. "	74	51			73	55
17. "	74	47	82	60	76	55
18. "	75	48	80	53	79	51
19. "	70	48	85	56	86	54
20. "	68	45	85	53	70	57
21. "	73	47	85	64	69	47
22. "	78	45	86	53	88	53
23. "	84	55	92	50	84	49
24. "	65	42	85	54	69	52
25. "	66	38	73	49	70	53
26. "	67	37	75	50	72	45
27. "	68	43	83	52	62	48
28. "	77	47	79	56	61	46
29. "	75	41	83	57	66	45
30. "	77	53	78	53	74	42

Besondere Bemerkungen für den Monat Juni 1920.

Höchste Temp.: 84 (am 23. Juni); niedrigste: 23 (am 3. Juni); Durchschnittstemperatur: Höchste 69.5; niedrigste 44; Regen: 141 Zoll.

Sprüh-funken

— Die Kindheit zeigt den Mann, wie der Morgen den Tag. Die frühesten Eindrücke sind die tiefsten und nachhaltigsten. Ihre Wirkungen begleiten uns durch das ganze Leben, da sie den Charakter bestimmen.

— Wie sind die Sklaven unserer Bedürfnisse. Je weniger diese sind, desto freier sind wir.

— Die wirklich guten religiösen Bilder verleihen dem Hause einen hohen Ton, veranlaßt den Glauben der Mitglieder der Familie und drücken den Besuchern den daselbst herrschenden christlichen Sinn aus.

— Niemand fällt plötzlich in jene größeren Sünden, während er sonst ein reines und tadelloses Leben führt. Der Weg dazu wird durch eine Reihe ancheinend leichterer Sünden bereitet; den unlauteren Gedanken, den unlauteren Blick, das unlautere Wort. Darauf bezeichnet die Kirche in Sachen der Reinheit auch die leichteren Fehler, wenn sie mit Bedacht begangen werden, als Todsünde.

— Erziehung ist im besten Sinne des Wortes die Bildung von Gewohnheiten. Die Bildung guter Gewohnheiten ist gute Erziehung, die Bildung schlechter Gewohnheiten ist schlechte Erziehung. Alle Kräfte des Kindes müssen harmonisch gebildet werden.

— Das Übernatürliche wird auf dem Natürlichen erbaut, nicht oben in der Luft, getrennt von dem Natürlichen. Beide schmelzen in solder Weise zusammen, daß das Natürliche übernatürlich wird.

— In moderner Sprache heißt die Bildung der natürlichen Kräfte ohne Rücksicht auf ihre übernatürliche Bestimmung, weltliche Erziehung; in Weltlichkeit eine Schale ohne Kern.

— Vor nichts nimm dich bei Tag und Nacht so sehr in acht, als vor die selbst.

— Jemand sagte: „So oft ich unter den Menschen war, kam ich immer als ein minderwertiger Mensch weg.“ Ebenso kann man auch sagen, daß man als geringerer Mensch wegkommt, wenn man die gewöhnlichen Tagesblätter, namentlich von der „gelben Sorte“, durchsieht. Da bleiben auch gewöhnlich etliche „gelbe Flecken“ hängen.

— Die Gnade tragen wir in einem zerbrechlichen Gefäße; da heißt es auch: „handle mit care.“

— Die Schuld der Väter rächt sich an den Söhnen, die Schulden der Söhne rächt sich an den Vätern.

— Wie wenige können sagen, daß sie Christus wahhaftig kennen. Auch unter Christen trifft viele der Vorwurf des hl. Johannes: „in eurer Mitte steht der, den ihr nicht kennt.“

— Je mehr die Wissenschaften forschen, desto eindeutiger werden die Grundlagen und desto oberflächlicher die Bielseitigen.

— Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

— Wenn das Licht des guten Beispield zu geben für alle Menschen eine unerlässliche Pflicht ist, so ist es besonders für jene der Fall welche durch ihren Stand und Bevorzugung schon auf dem Leuchter stehen.

— Die Schwermut ist sehr oft die Folge des Leichtmuts.

CAMPION COLLEGE REGINA

UNDER THE JESUIT FATHERS

Re-opens

Wednesday, Sept. 8.

For further particulars apply to

THE RECTOR.

St. Joseph's Privat und Pensionatschule unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.

Zöglinge sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesternschaft anschließen wollen, sind freundlich gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an

SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters, St. Joseph's Convent,
STOCKHOLM, SASK.

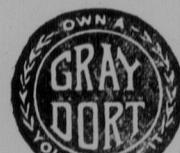


Satisfaction

You will like your Gray-Dort for its eagerness to do things your way—for its power—flexibility—simplicity.

Mehrere Gebrauchte Ford Autos
ein Overland Auto
ein McLaughlin

Alle wurden einer gründlichen Reparatur unterworfen und sind jetzt in bestem Zustand.
Kommt und sieht sie euch an
bevor sie verkauft sind.



Some of the Outstanding Features of the 1920 Gray-Dort:
A 12 gal. gasoline tank at rear with Stewart Vacuum feed; Emergency brake, operated by hand lever; new style carburetor; Pantosote top with plate glass window in rear curtain; side curtains open with doors

Call and see us or phone
Garage 17 Residence 70

KELLY BROS., HUMBOLDT.

Agents For Dominion Life Insurance

PACIFIC COAST Canadian National Railways EASTERN CANADA

“THE NATIONAL WAY”

YOUR SUMMER VACATION

PACIFIC COAST

FIRST CLASS Round Trip Tickets to
VANCOUVER, VICTORIA, SEATTLE, TACOMA,
PORTLAND, SAN FRANCISCO, LOS ANGELES.
Up to Sept. 30. Return Limit Oct. 31, 1920.
See JASPER and MT. ROBSON
En Route Dayly Trains

EASTERN CANADA

All Rail and Lake and Rail to
TORONTO, HAMILTON, OTTAWA, MONTREAL,
QUEBEC, ST. JOHN and HALIFAX.
Boat Trains, six days a week from Winnipeg,
connect with Steamers at Port Arthur & Duluth.

CHOICE OF ROUTES EAST. Daily Trains via
Cochrane; Mon., Wed., Friday via Port Arthur

YOUR TRIP EAST. Have your travel plans include a few days at the Grand Beach Resort Hotel,
on Lake Winnipeg, or Minaki "Inn", the beautiful Resort Hotel, 115 miles east of Winnipeg,
or at the "Port Arthur" Hotel, at Port Arthur, Ont.

For full information as to Stop-overs, Train Service, Fares from this District, apply Local Agent or write
PASSENGER TRAFFIC DEPARTMENT, Winnipeg, Man.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS